

h_da

hochschule darmstadt
fachbereich soziale arbeit



stock.adobe.com: Von Studio Romantic

Informationen zur Projektpraxis

(Modul 9110 / 131110 / 22110)

Fachbereich Soziale Arbeit
Adelungstrasse 51
64283 Darmstadt
Tel +49.6151.533-67789

in den Bachelor-Studiengängen

- Soziale Arbeit
- Soziale Arbeit PLUS Migration und Globalisierung
- Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik

member of

eut+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

Informationen zur Projektpraxis

Projekte sind in den Bachelor-Studiengängen von herausragender Bedeutung. Sie erstrecken sich über ein ganzes Jahr und ermöglichen eine dichte Arbeitsweise in einer überschaubaren und festen Gruppe Studierender. Hier geschieht eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Diese stellt sich am besten her, wenn die praktischen Erfahrungen kontinuierlich erfolgen und in der Hochschule ausgiebig reflektiert werden.

Im Modul werden insgesamt 20 CreditPoints erworben. Neben der Praxis absolvieren die Studierenden in jedem Semester 6 SWS an der Hochschule (jeweils 4 SWS Theorie & 2 SWS Reflexion).

Zielsetzung des Praktikums

- Kennenlernen der Praxis in ihrer Kontinuität in einem speziellen Handlungsfeld.
- Kennenlernen der spezifischen Aufgaben der Praxisstelle im System sozialer und gesellschaftlicher Bezüge.
- Erfahrungen machen im tätigen Umgang mit dem Klientel und Reflexion des eigenen Erlebens und Verhaltens.
- Erkennen der Bedürfnisse Einzelner und der Gruppe sowie der Gruppenprozesse.
- Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Praxis, Förderung der Bereitschaft zur Selbstkritik und zur Annahme von Kritik.
- Tätige Auseinandersetzung mit Erklärungs- und Verstehensmodellen sowie Handlungskonzepten.
- Gewinnung neuer Perspektiven für die eigene Praxis.
- Umsetzen der jeweiligen Erkenntnisse in praktisches Handeln.





Hinweise für die Praxisanleitung

- Einführung in die Arbeit der Einrichtung (pädagogisches Konzept, Zuständigkeitsbereiche der Mitarbeiter*innen, Hausordnung, Pflichten und Rechte des Praktikanten / der Praktikantin, Dienstplan). Diese Informationen erleichtern das Einleben.
- Besprechung der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Praktikanten / der Praktikantin in der Praxisstelle unter Berücksichtigung seiner / ihrer Kenntnisse, Fähigkeiten und besonderen Interessen. Hierbei sollte die Lernsituation des Praktikanten / der Praktikantin beachtet und eine Arbeitsperspektive mit ihm / ihr entwickelt werden.
- Regelmäßige Besprechungen mit einer Fachkraft oder Fachkräften im Team, in denen Fragen und Probleme geklärt werden können, die sich im Zusammenhang mit der Praxis ergeben.
- Ermöglichung der Teilnahme an Dienstbesprechungen und an der Zusammenarbeit mit Eltern, Trägern, Behörden u. a..
- Zwischenauswertung des Praktikums und Abschlussbesprechung.
- Bei auftretenden Unklarheiten oder Unstimmigkeiten, die nicht intern geklärt werden können, bitten wir darum, mit der zuständigen Projektleitung am Fachbereich „Soziale Arbeit“ der Hochschule Darmstadt Verbindung aufzunehmen.

Ablauf des Praktikums

Aus der Sicht der Projektleiter*innen des Fachbereichs an der Hochschule sind folgende didaktisch-methodische Gesichtspunkte wichtig:

- Die Aufgabenstellung soll mit dem Praktikanten / der Praktikantin zu Beginn ab-gesprochen werden.
- Der Praktikant / die Praktikantin soll die Klientel zunächst durch Beobachtung kennenlernen.
- Zu Beginn ist, falls in der Praxisstelle möglich, ein einwöchiges Blockpraktikum (30 h à 45 Min = 22,5 Zeitstunden) vorgesehen, das in der vorlesungsfreien Zeit abgeleistet werden kann.
- Der Praktikant / die Praktikantin soll möglichst mit einer kleinen Gruppe (ggf. Einzelnen) arbeiten.
- Die Aufgabenstellung ist im Verlauf des Praktikums aufgrund gemachter Erfahrungen zu überprüfen und zu präzisieren.
- Das Praktikum wird anerkannt, wenn die in der Bachelor-Studienordnung geforderten 157,5 Zeitstunden (210 h à 45 Minuten) abgeleistet wurden. Dies kann im wöchentlichen Rhythmus mit jeweils 4,5 Zeitstunden (6 h à 45 Minuten), mit vorangehendem Blockpraktikum oder ganz in Teilblöcken geschehen. Wünschenswert wäre eine regelmäßige Verteilung über das Jahr, um eine kontinuierliche Verzahnung zwischen Theorie, Praxis und Reflexion zu ermöglichen.

Projektpraktika sind Bestandteil des Studiums. Arbeitsunfälle während der Praktika sind versicherungsrechtlich über die Hochschule abgedeckt.

Eine erfolgreiche Ableistung der Projekte wird bescheinigt, wenn

- a) die regelmäßige Mitwirkung in der Praxisstelle gemäß des oben zeitlich festgelegten Umfangs gewährleistet ist,
- b) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Theorie- und Reflexionsveranstaltungen nachgewiesen wird,
- c) die/der Studierende in keiner der Praxiseinheiten mehr als 20 % versäumt und die Fehlzeiten begründet hat,
- d) die Prüfungsleistungen erfolgreich abgelegt wurden.